



Initiative PRO B15neu

Appell für die konstruktive Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten

Stellungnahme der Initiative PRO B15neu zur Verkehrskonferenz der Bayerischen Staatsregierung über die B15 neu am 6. Dezember 2014 in Dorfen.

„Keiner der heute anwesenden Mandatsträger hat den Bau der B15 neu in Frage gestellt. Egal ob Landshut, Mühldorf oder Erding - den Status Quo zum Verkehr will niemand in diesen Landkreisen erhalten. Aus dieser grundsätzlichen Befürwortung der neuen Bundesstraße muss nun ein Kompromiss hinsichtlich der Trasse ausgearbeitet werden.“, ist Alexander Putz vom Steuerkreis der Initiative PRO B15neu der Ansicht.

Die im Zuge der Veranstaltung präsentierte zusätzliche Trassenvariante sieht eine bestandsnahe Linienführung vor und liegt daher deutlich weiter westlich als die im März dieses Jahres vorgestellte Anmeldetrasse. Weitere Alternativen sind jedoch möglich und werden weiter geprüft. Fritz Colesan ergänzt die Ausführungen von Putz. „Nach so vielen Jahren der Diskussionen und Spannungen zwischen Gegner, Politik und Befürwortern haben wir nun endlich die Chance, ein neues Kapitel zu B15 neu aufzuschlagen. Diese Möglichkeit muss unbedingt genutzt werden. Deshalb unser Appell an alle Beteiligten: Lasst uns gemeinsam das Thema der Trassenführung anpacken. Konstruktiv zusammenarbeiten anstatt Emotionen zeigen – davon profitieren Kommunen, Landkreise und Bürger am meisten. Wenn jeder am St.-Florians-Prinzip festhält, verlieren am Ende alle Bürgerinnen und Bürger.“

Vor allem ein Aspekt der neuen Planung empfindet die Initiative als positiv. „Mit diesem Konzept ist es möglich, an unterschiedlichen Punkten der Trasse gleichzeitig mit dem Bau zu beginnen. Dadurch können die so wichtigen Ortsumfahrungen zuerst gebaut werden. Das bedeutet eine schnelle Entlastung für die betroffenen Bürger in bereits absehbarer Zeit.“, erklärt Putz.

„Staatsminister Joachim Herrmann hat es heute auf den Punkt gebracht. In den nächsten Monaten müssen die Rahmenbedingungen geschaffen werden, damit die B15 neu in den vordringlichen Bedarf des kommenden Bundesverkehrswegeplans aufgenommen wird. Erst nach diesem Schritt kann die Trassenführung weiter im Detail eruiert werden.“, stellt Colesan fest. Die Initiative ist davon überzeugt, dass eine Mehrheit in der Bevölkerung hinter dem Projekt steht. Innerhalb von nur knapp sechs Monaten konnten bereits über 27.000 Unterschriften für den Bau in der gesamten B15 neu Planungsregion gesammelt werden.

Unterschriften können auch online auf www.pro-b15neu.de/services/unterschreiben-sie-jetzt.html abgegeben werden.